I. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1890/91 war für die Realschule wie das vorhergehende von Wechsel und Heimsuchung nicht frei.

Mit dem Schlusse des Schuljahres 1889/90 traten aus dem Lehrkörper der Anstalt aus: Realschulkandidat Fleiner[1]), der Vertreter des Reallehrers Kautzmann gewesen war, und dem nun eine Lehrstelle an der Bürgerschule in Waldkirch übertragen wurde[2]); ferner Lehramtspraktikant Eduard Bösch, der in gleicher Eigenschaft an das Realprogymnasium in Ettenheim versetzt wurde[3]). Zeichenlehramtskandidat Arnold Ehret wurde behufs Ableistung seiner aktiven Militärdienstzeit auf den 11. September seiner dermaligen Stelle enthoben[4]); derselbe versah jedoch in anerkennenswerter Weise den Unterricht noch bis zum 20. September, da die Ernennung seines Nachfolgers, des Zeichenlehrers Hermann Göbel[5]) an der höheren Mädchenschule in Heidelberg sich verzögerte, der erst am 15. Oktober den Dienst antrat.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres traten in den Lehrkörper ein die Professoren Dr. Josef Sarrazin vom Gymnasium in Offenburg und Franz Kohlhepp von der Realschule in Mannheim[6]), sowie der Lehramtspraktikant Karl Lehn[7]) von der Realschule in Konstanz, dem die Lehrstelle des am 25. Juni verstorbenen Lehramtspraktikanten J. Koch übertragen wurde. Für den seit 20. Juli v. J. erkrankten Lehramtspraktikanten Dr. Oréans trat am 11, September der Lehramtspraktikant Dr. Rudolf Bauer vom Gymnasium in Offenburg ein[8]). Im Oktober wurde die Zerlegung der VI. Klasse in drei Abteilungen genehmigt[9]), und die dadurch erforderlich gewordene Lehrstelle dem Lehramtspraktikanten Leonhard Müller vom Gymnasium in Rastatt übertragen, welcher am 17. Oktober den Dienst antrat; derselbe wurde jedoch auf den 1. Januar 1891, wo der von seiner Krankheit genesene Dr. Oréans seinen Dienst wieder übernahm, seiner Stellung wieder enthoben[10]). Dr. Oréans trat zunächst in das ganze Stundendeputat des Lehramtspraktikanten Müller ein. Im November war der als Volontär wirkende Lehramtspraktikant Dr. Andreas Voigt zur Vertretung des erkrankten Professor Wacker an das Progymnasium zu Durlach berufen worden[11]) und kehrte von dort nicht zu uns zurück; ebenso schied der in gleicher Eigenschaft thätige Dr. Johannes Hoops im Februar von uns[12]), um die Verwaltung einer Lehrstelle am Gymnasium zu Heidelberg zu übernehmen. Am 6. Mai wurde Lehramtspraktikant A. Waltz, der seit vier Jahren in erspriesslicher Weise an unserer Anstalt thätig gewesen ist, zum Professor an der höheren Bürger-

---

[1]) Erlass des Gr. Oberschulrates vom 14. August 1890 Nr. 13495. [2]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 29. August 1890 Nr. 14306. [3]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 12. August 1890 Nr. 11860. [4]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 12. August 1890 Nr. 12885. [5]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 9. Okt. 1890 Nr. 16621. [6]) Entschliessung Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs vom 10. Juli 1890 Nr. 433. [7]) Erl d. Gr. Obersch. v. 1. Sept. 1890 Nr. 14446. [8]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 5. Sept. 1890 Nr. 14710. [9]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 10. Okt. 1890 Nr. 16262. [10]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 16. Dez. 1890 Nr. 20758. [11]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 18. November 1890 Nr. 14710. [12]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 3. Februar 1891 Nr. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schule in Überlingen ernannt;[1]) derselbe wird seinen neuen Dienst mit Beginn des neuen Schuljahres antreten; unsere besten Wünsche begleiten ihn dorthin. Durch Einberufung zu militärischen Übungen wurden ihren Dienstgeschäften entzogen Professor Kohlhepp vom 21. Oktober an auf 10 Tage, während welcher Zeit einige Anstaltslehrer seinen Unterricht versahen, und Lehramtspraktikant Dr. Bauer vom 6. April 1891 an auf die Dauer von acht Wochen. Seine Vertretung wurde dem Lehramtspraktikanten Roderich Felder von Messkirch übertragen[2]).

Die grösste Störung verursachte die Erkrankung des Direktors der Anstalt Professor Reichert. Derselbe erkrankte zuerst am 8. Januar 1891; am 13. Januar glaubte er sich soweit hergestellt, dass er seinen Unterricht wieder übernahm. Nachdem er wieder hier und da einzelne Unterrichtsstunden hatte ausfallen lassen müssen, sah er sich am 6. Februar genötigt, seine Dienstthätigkeit ganz einzustellen. Durch Erlass des Grossh. Oberschulrats[3]) wurde die Führung der Direktorialgeschäfte für die Dauer der Erkrankung des Direktors dem dienstältesten Lehrer der Anstalt Professor Dr. Garlipp übertragen, und zur Versehung des Unterrichts des Erkrankten der bis dahin als Volontär an der Anstalt wirkende Lehramtspraktikant Ziegler herangezogen, der mit der aushilfsweisen Verwaltung einer Lehrstelle beauftragt wurde[4]). Dies hatte eine Verschiebung der Unterrichtsdeputate bei den Lehramtspraktikanten Lehn, Dr. Oréans und Professor Garlipp zur Folge, die auf der Übersichtstafel zu ersehen ist.

Leider ist bis zur Stunde Direktor Reichert noch nicht soweit hergestellt, dass er seine Dienstgeschäfte wieder hat übernehmen können. Eine weitere Störung rief am 7. Mai die schwere Erkrankung des Reallehrers Schilling an Lungenentzündung hervor. Unter Fortfall des Gesangunterrichts wurden seine übrigen Stunden an die Anstaltslehrer Keser, Kautzmann, Lehn, Dr. Oréans, Ziegler, Rupp, Kamm und Volontär Schwarz verteilt[5]). Am 15. Juni konnte er seinen Unterricht, ausser im Gesange, am 1. Juli auch die letzteren wieder aufnehmen.

Als im März 1891 durch einen Erlass[6]) des Gr. Oberschulrates neue Bestimmungen für die praktische Ausbildung der Lehramtspraktikanten getroffen wurden, erhielt unsere Anstalt nach Ostern die Lehramtspraktikanten Dr. Max Stork[7]) von Waldkirch, Eugen Bargatzky[8]) von Duisburg und Franz Schwarz[9]) von Freiburg als Volontäre zugewiesen.

Am 25. Oktober 1890 feierte die Anstalt bei Ausfall des regelmässigen Schulunterrichts den 91. Geburtstag des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke in einem Festakte, bei dem der Direktor die Ansprache hielt. Sein plötzlicher Hintritt am 24. April 1891 berührte auch uns auf das schmerzlichste.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers fand diesmal am Nachmittage des vorhergehenden Tages, am 26. Januar $2^1/_2$—4 Uhr statt. Die Schüler beteiligten sich daran durch Vortrag von Gedichten und Liedern, die Festrede wurde von dem Direktor gehalten, der sich die soziale Frage zum Gegenstand genommen hatte und eine geschichtliche Darstellung dessen gab, was unter den drei deutschen Kaisern des neuen Reiches zum Wohle der arbeitenden Klassen geschehen ist.

Klassenausflüge wurden am 2. Juni von allen Klassen der Anstalt unternommen; sie gingen nach dem Feldberg, dem Kandel, dem Blauen, Kaiserstuhl, St. Peter, Breitnau, dem Kohler und

---

[1]) Erlass des Gr. Oberschulrates vom 15. Mai 1891 Nr. 9181. [2]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 26. März 1891. Nr. 4909. [3]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 20. Februar 1891 Nr. 2439. [4]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 4. März 1891 Nr. 3227. [5]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 13. Mai 1891 Nr. 8867. [6]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 11. März 1891 Nr. 3787. [7]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 24. April 1891 Nr. 7340. [8]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 24. April Nr. 7812. [9]) Erl. d. Gr. Obersch. v. 24. April Nr. 7811.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kuckucksbad, der Hochburg und der Kastelburg bei Waldkirch, sowie nach dem Rosskopf und St. Ottilien. — Wie in früheren Jahren wurden einzelne Klassen unter Leitung der betreffenden Lehrer in verschiedene Sammlungen und technische Werkstätten geführt. So wurde von den drei unteren Klassen das zoologische Kabinet besucht, von Klasse UI das städtische Gaswerk, von UI und OI die Glockengiesserei des Herrn Koch, von OI die Papierfabrik des Herrn von Hillern-Flinsch und die Eissengiesserei und mechanische Werkstätte des Herrn Fauler. Für das bereitwillige Entgegenkommen, das allerorten unserer Schule zuteil geworden ist, sprechen wir an dieser Stelle den geziemenden Dank aus.

Der Gesundheitszustand der Lehrer — abgesehen von den beiden erwähnten Fällen — wie der Schüler war in diesem Jahre ziemlich gut; die Erkältungskrankheiten im Januar und Februar waren nicht so zahlreich und andauernd, dass sie, wie im vorigen Jahre zum Aussetzen des gesamten Unterrichts genötigt hätten.

Die Schulgeldbefreiungen wurden diesmal, wie folgt, bemessen: unter 68 Bewerbern wurden 28 gänzlich, 20 von $^2/_3$, 14 von $^1/_3$ des Betrages befreit und 6 abgewiesen.

Da mit dem 7. Juni d. J. die Anstalt das 50. Jahr ihres Bestehens beendet hat, wird mit dem Schlussakte eine Erinnerungsfeier verbunden und dieselbe in der Fest- und Sängerhalle abgehalten werden. Anlässlich dieser bevorstehenden Feier ist die Realschule mit einem sehr lieben Geschenke bedacht worden. Es ist ihr nämlich von Fräulein M. Frick in Karlsruhe, der Tochter des 1875 verstorbenen Oberschulrates Dr. Frick, des ersten langjährigen und verdienstvollen Leiters unserer Anstalt, das wohlgetroffene Bild ihres Vaters zugegangen. Wir sprechen auch hier der verehrten Geberin geziemenden Dank dafür aus. — Seit mehreren Wochen ist eine neue Turnhalle für die Realschule im Bau. Die Unzuträglichkeiten, welche die bisherige im Kellergeschoss befindliche Turnhalle für die Gesundheit mit sich brachte, wurden immer empfindlicher, so dass die Errichtung einer neuen Turnhalle dringend wünschenswert wurde. Nach längeren Erwägungen über den Platz, auf welchen sie gestellt werden sollte, entschied sich der Stadtrat für ihre Errichtung auf dem Schulhofe der Realschule in unmittelbarer Nähe des Mittelbaues des Hauptgebäudes; durch diese Stellung wurde die Erhaltung eines zusammenhängenden grossen Spiel- und Turnplatzes ermöglicht. Die Realschule sieht mit grosser Befriedigung der Benutzung dieser Halle entgegen und spricht auch an dieser Stelle den städtischen Behörden ihren Dank für ihre Fürsorge aus. Ob der Bau der Turnhalle am Schluss des Schuljahres und am Tage der Stiftungsfeier soweit gefördert ist, dass ihre Übergabe an die Realschule erfolgen kann, steht noch dahin.

Die mündliche Prüfung der 10 Schüler der obersten Klasse fand im vorigen Schuljahr Dienstag, den 22. Juli, vormittags von 7—11 Uhr und nachmittags von 3—$5^3/_4$ Uhr unter der Leitung des Herrn Oberschulrates Geh. Hofrat Blatz statt. — Das Reifezeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Dienst haben am 30. Juli 1890 mit der Beförderung aus der Klasse UI nach OI erworben 32 Schüler, und nach einem weiteren Halbjahre zu Ostern 1891, sechs Schüler. — Am 25. Mai d. J. beehrte der Oberschulratsdirektor Herr Geh. Oberregierungsrat Joos die Anstalt mit einem kurzen Besuche, um Einsicht von dem Stand des Neubaues der Turnhalle sowie der an das Treppenhaus sich anschliessenden baulichen Veränderungen zu nehmen; auch wohnte er einige Zeit dem Turnunterricht in der alten Turnhalle bei.

Die schriftliche Abgangsprüfung, bei der nachstehende Aufgaben zu lösen waren, wurde vom 22.—24. Juni abgehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Ein deutscher Aufsatz, zu dessen Anfertigung folgende Themate zur Wahl gestellt wurden: 1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Welche Bedeutung hat die Electricität für das moderne Kulturleben? Welche Erwägungen sollen mich bei der Wahl meines Berufes leiten? 4. Was veranlasste die Schweizer zum Aufstande gegen Oesterreich? (Nach Schiller's „Wilhelm Tell"). (5 Stunden Arbeitszeit). 2. Mathematische Aufgaben: a) Es möchte jemand nach Verlauf von 10 Jahren am Ende jedes Jahres eine Rente von 2000 Mk. beziehen. Welches Kapital muss er jetzt zu $3^1/_2$% auf Zinseszinsen ausstellen, um diese Rente 20 Jahre hindurch geniessen zu können? b) Den Wert für x aus der Gleichung.

$$adx - acx^2 = bcx - bd.$$

zu finden. c) 1. Die Fläche eines Segments zu berechnen, dessen Sehne 100,24 m und dessen Bogen 60° Grad beträgt. 2. Einen gegebenen Kreis durch konzentrische Kreise in drei gleiche Teile zu teilen. (Analysis und Konstruktion). d) Um auf einem Felde die Entfernung des Punktes A von dem Punkte B, welche nicht direkt gemessen werden kann, zu bestimmen, hat man einen dritten Punkt so gewählt, dass man ihn von A nach B visieren und messen kann. Wie gross ist AB, wenn man durch Messung AC = 82,64 m, BC = 46,75 m und 8 = 71° 45' 38" gefunden hat? (4 Stunden Arbeitszeit). 3. Ein französischer Stil: Karl V, seiner Schwäche wegen etc. (2 Stunden Arbeitszeit). 4. Ein englischer Stil: Ein Tapferer. (2 Stunden Arbeitszeit).

Geschenke sind uns von folgenden Seiten zugegangen:

a) Für das Naturalienkabinet. Von Herrn Schulz, Kreisgerichtsrat a. D., aus der Hinterlassenschaft der † Frau Apotheker Schulz dahier: ein Herbar, eine Mineralien-, eine Käfer- und eine Eiersammlung, verschiedene Chemikalien, Gläser, Waagen und Aräometer; Herrn Stadtgärtner Schmöger dahier verschiedene Früchte exotischer Pflanzen; Baumgartner Wilhelm, Schüler in Kl. IV b: Gespinnst von der Ramiepflanze (Boehmeria nivea); Zäringer Heinrich, Schüler in V a: Meerschaum aus Eski-Scheker in Kleinasien; Finck Otto, Schüler in Kl. V a: Eine Zwergeule (Strix passerina); Hunn Adolph, Schüler in Kl. V a: ein Rotkehlchen (Lusciola rubecula); Fischer Emil, Schüler in Kl. Va: eine Baumläufer (Certhia familiaris); Kober Hermann, Schüler in Kl. VI a: Eine Erzschleiche (Seps chalcidos); Herrn Viktor Trescher in Ajaccio (Korsika): Ein Bienenfresser, ein grosses Wiener Nachtpfauenauge, eine Wanderheuschrecke.

b) Für die Lehrerbibliothek: Von Herrn Telegraphen-Direktor Krüger hier: Fresenius, Anleitung zur chemischen qualitativen Analyse mit einem Vorwort von J. v. Liebig. — H. Schellen, der elektromagnetische Telegraph. — Rammelsberg, Grundriss der anorganischen Chemie. — Schenk, Philipp Reis, der Erfinder des Telephons. — Hoffmann, das Telephon. — Mitteilungen des Elektro-technischen Vereins in Berlin, Nr. 2 Die Blitzgefahr. — J. Dub, die Anwendung des Elektromagnetismus. Von Herrn Lehramtspraktikant Dr. Voigt: dessen Werk, die Auflösung von Urteilssystemen, das Eliminationsproblem und die Kriterien des Widerspruchs in der Algebra der Logik. Von der Winterschen Buchhandlung in Heidelberg: James Connor, Manuel de Conversation en français, en allemand et en anglais. Von der Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg: Lewes, Göthe's Leben und Werke; übersetzt von Frese. 2 Bände. — Eckermann, Gespräche mit Goethe; herausgegeben von Moldenhauer. — Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in den Jahren 1794—1805; eingeleitet von Boxberger. 2 Bände. Von den Erben des verstorbenen Herrn Apothekers Schulz: Brehm A., illustriertes Tierleben. 6 Bände. Hildburghausen 1864 u. f. gg.

Allen Gebern erstatten wir den verbindlichsten Dank. Wir schliessen, indem wir die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, alle Behörden und Freunde der Jugend geziemend einladen, unsere Jahresprüfungen, sowie den Schlussakt und die damit verbundene Stiftungsfeier mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Der durchgenommene Lehrstoff.

VI. Klasse A., B. und C.

Religionslehre. Die katholischen Schüler: Mittlerer Katechismus, I. Hauptstück; Beichtunterricht; die gebräuchlichsten Gebete. Biblische Geschichte von Mey: Das Wichtigste aus dem alten Testament. 2 Stunden. (Käser.) — Die altkatholischen Schüler: Einübung der gebräuchlichsten Gebete, Sprüche und Lieder. Biblische Geschichte des N. T. Aus dem Katechismus die fünf ersten Hauptstücke. 2 Stunden. (Menn.) — Die evangelischen Schüler: Katechismus: Die mit 4 bezeichneten Fragen und Frage 7. Lieder: 23, 62, 96, 131, 188, 318, 323, 326, 345, 359, teils wiederholt, teils neu gelernt. Biblische Geschichte: Die mit 3 und 4 bezeichneten Geschichten des A. und N. T. (Schlusser.) — Die israelitischen Schüler: Biblische Geschichte: Von Saul bis zur Teilung des Reiches. Religionslehre: Die 10 Gebote. 2 Stunden. (A. Heidingsfeld.)

Deutsche Sprache. Grammatik: Geschlechts-, Haupt-, Bei-, Zahl-, Für- und Zeitwort; Deklination, Komparation und Konjugation. Der rein-einfache Satz. Lektüre aus dem Lesebuch von Paldamus für Septima. Memorieren von Gedichten und Lesestücken. 30 Diktate und 10 Aufsätze. 5 Stunden. (Kamm. Dr. Oréans.)

Französiche Sprache. Elementargrammatik von Plötz. Lektion 4—50. Aussprache, Deklination, Zahlwort, avoir und être, I. Konjugation. Im Anhang die Lesestücke 5, 6, 11, 12 und 15 der ersten Reihe, in C. I. 2, 4, 9, II. 2. Wöchentliche Extemporalien und Hausarbeiten. 6 Stunden. (Kamm. Dr. Oréans.)

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten, einfach und mehrfach benannten ganzen Zahlen. Rechenbuch von Schönmann und Scheu, III. und IV. Heft. 4 Stunden. (Rupp. Dr. Oréans. Ziegler.)

Geographie. Einfache Erläuterungen über Gestalt und Bewegung der Erde. Übersichtliche Kenntnis der Weltteile und Weltmeere. Geographie von Baden. Zeichnen von Handrissen. 2 Stunden. (Rupp. Kamm. Dr. Oréans. Ziegler.)

Naturgeschichte. Beschreibung von Tieren und Pflanzen. 2 Stunden. (Baumgartner.)

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben. 2 Stunden. (Kautzmann. Dr. Oréans.) **Zeichnen.** Die gerade Linie. Verwendung der Geraden zu einfachen, geschlossenen geometrischen Flächengebilden. Grundfarben. Grundfiguren: Das Quadrat und das gleichseitige Dreieck. 2 Stunden. (Goebel.) **Singen.** Treff- und Gehörübungen: Kenntnis der Noten; nach Kuntze's Gesangunterricht. Ein- und zweistimmige Lieder. 2 Stunden. (Schilling.) **Turnen.** Der Turnunterricht wurde nach dem von Direktor Maul entworfenen Lehrplan und dessen Anleitung für den Turnunterricht erteilt. In den einzelnen Klassen wurde der lehrplanmässige Stoff durchgearbeitet. 2 Stunden. (Rupp.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Klasse A. und B.

Religionslehre. Die katholischen Schüler: Mittlerer Katechismus, II. Hauptstück; Gebete. Biblische Geschichte: Das Wichtigste aus dem neuen Testament. 2 Stunden. (Käser.) — Die evangelischen Schüler: Katechismus: Die mit 5 und 6 bezeichneten Fragen bis Frage 57. Lieder: 2, 6, 17, 101, 108, 318, 323, 326, 330, 424, teils wiederholt, teils neu gelernt. Biblische Geschichte: Die mit 5 und 6 bezeichneten Geschichten des A. Testaments. Geographie Palästinas. (Schlusser.) — Die übrigen Schüler gemeinschaftlich mit der VI. Klasse. — Die israelitischen Schüler gemeinschaftlich mit der VI. Klasse.

Deutsche Sprache. Sämtliche Wortarten. Der einfach erweiterte Satz, nach der Schulgrammatik von F. Blatz. Lesen, Erklären, Erzählen und Vortrag von Stücken aus Paldamus, Lesebuch II. Diktate und Aufsätze. 5 Stunden. (Waltz. Dr. Bauer.)

Französische Sprache. Elementargrammatik von Plötz die Lektionen 45—85. Wiederholung des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse. Die regelmässigen Konjugationen. Im Anhang die Lesestücke 1—10, erste Reihe. Wöchentliche Extemporalien und Diktate. 6 Stunden. (Waltz. Dr. Bauer.)

Rechnen. Zeitrechnungen. Die Lehre von den gemeinen und den Dezimalbrüchen. Rechenbuch von Schönmann und Scheu, V. Heft. 4 Stunden. (Baumgartner. Kautzmann.)

Geographie. Deutschland nach der Erdkunde von Klein. Kartenskizzen. 2 Stunden. (Baumgartner. Dr. Oréans.)

Naturgeschichte. Im Winter: Die Säugetiere. Im Sommer: Das Wichtigste über Wurzel, Stengel und Blätter. Beschreibung von Pflanzen. Lehrbuch: Pokorny. 2 Stunden. (Baumgartner.)

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben. 2 Stunden. (Kautzmann.) **Zeichnen.** Die regelmässig gebogene Linie. Aus gebogenen Linien gebildete Flächenmuster, Rosetten und Bänder. Kenntnis der Grundfarben und Übungen im Anlegen derselben. Grundfiguren: Der Kreis und das regelmässige Fünfeck. 2 Stunden. (Goebel.) **Singen.** Melodische und rhythmische Übungen nach Kuntze's Gesangunterricht. Ein- und zweistimmige Lieder. 2 Stunden. (Schilling.) **Turnen.** Siehe VI. Klasse. 2 Stunden. (Rupp.)

IV. Klasse A. und B.

Religionslehre. Die katholischen Schüler: Mittlerer Katechismus, I. Hauptstück kursorisch; III. Hauptstück. Erstkommunikanten- und Firmungsunterricht. Erklärung des Kirchenjahres. Biblische Geschichte: Alle Nummern des neuen Testamentes teils statarisch, teils kursorisch. 2 Stunden. (Käser.) — Die altkatholischen Schüler: Gemeinschaftlich mit der V. Klasse. — Die evangelischen Schüler: Gemeinschaftlich mit der V. Klasse. — Die israelitischen Schüler: Biblische Geschichte: Das Reich Juda bis zum Aufbau des zweiten Tempels. Religionslehre: Die Gebote der Nächstenliebe, Pflichten gegen Tiere und Pflanzen. 2 Stunden. (A. Heidingsfeld.)

Deutsche Sprache. Wiederholung des früher erlernten grammatischen Stoffes. Satzverbindung und Satzgefüge, Interpunktionslehre nach der Schulgrammatik von F. Blatz. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Lesebuch von Paldamus, 3. Teil. Vortrag von Gedichten. Aufsätze und Diktate. 5 Stunden. (Waltz. Bergdolt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache. Im methodischen Lese- und Übungsbuch von Plötz die Lektionen 22, 23, 33—60. Regelmässige Konjugation mit Beiziehung der einfachen Verben auf ir, sowie derjenigen mit phonetischen und orthographischen Stammveränderungen. Wöchentliche Extemporalien und Diktate. 6 Stunden. (Waltz. Bergdolt.)

Rechnen. Wiederholung der Bruchlehre. Der Zweisatz. Die Prozentrechnung mit besonderer Berücksichtigung der Zinsrechnungen. 4 Stunden. (Schilling.)

Geographie. Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland, nach dem Lehrbuch von Klein. Kartenzeichnen. 2 Stunden. (Baumgartner. Schilling.)

Naturgeschichte. Im Winter: Die Vögel, Reptilien, Lurche und Fische. Beschreibung von Mineralien. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen. Das Linné'sche System. Näheres über Blüten und Früchte. Lehrbuch: Pokorny. 2 Stunden. (Baumgartner.)

Schreiben. Fortgesetzte Übung in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. 2 Stunden. (Kautzmann.) **Zeichnen.** Einfache Flachornamente. Stilisierte Blatt- und Blütenformen; einfache Palmetten. Secundärfarben und Übungen im Anlegen derselben. Grundfiguren: Die Wellenlinien, Spirale und Ellipse. Nach dem 2. Tertial allmähliger Übergang vom Klassen- zum Einzelunterricht. 2 Stunden (Goebel.) **Singen.** Fortsetzung von melodischen und rhythmischen Übungen. Zweistimmige Kanons und Lieder. Einübung von vierstimmigen Chören. Kuntze's Gesangunterricht 2 Stunden. (Schilling.) **Turnen.** Siehe VI. Klasse. 2 Stunden. (Rupp.)

III. Klasse A. und B.

Religionslehre. Die katholischen Schüler. Grosser Katechismus, I. Hauptstück. Biblische Geschichte: Das neue Testament. 2 Stunden. (Käser.) — Die altkatholischen Schüler: Glaubens- und Sittenlehre nach dem Katechismus. Gelegentliche Wiederholungen aus der biblischen Geschichte. Lektüre des Markusevangeliums, des Galater- und des Jakobusbriefes. 2 Stunden. (Menn.) — Die evangelischen Schüler: Katechismus: Frage 1—57. Lieder: 17, 143, 146, 161, 221. Liederkunde. Bibelkunde: Die Geschichtsbücher des alten Testaments im Anschluss an die Biblische Geschichte. Kirchengeschichte: Reformationszeit. 2 Stunden. (Schlusser.) — Die israelitischen Schüler: Gemeinschaftlich mit Klasse IV.

Deutsche Sprache. Wiederholung des früher erlernten grammatikalischen Stoffes und Erweiterung desselben, Kasus-, Modus- und Tempuslehre, nach der Schulgrammatik von F. Blatz. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Paldamus IV. Vortrag von Gedichten. Aufsätze. 4 Stunden. (Kohlhepp. Bergdolt.)

Französische Sprache. Im methodischen Lese- und Übungsbuch von Plötz die §§ 61—80. Dazu die einschlagenden Paragraphen der kurzgefassten Grammatik desselben Verfassers. Die unregelmässigen Verben, Vervollständigung der Wortlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs. Einzelnes aus der Syntax. Sprechübungen. Schriftliche Hausarbeiten. Wöchentliche Extemporalien und Diktate. 6 Stunden. (Kohlhepp. Bergdolt.)

Englische Sprache. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, 12. Auflage, Lektion 1—24 (Leselehre, Adjektiv, Substantiv, Pronomen, regelmässige Konjugation, eine Anzahl der gebräuchlichsten unregelmässigen Verben). Im Lesebuch die Mehrzahl der Stücke des ersten und zweiten Abschnitts. Sprechübungen. Extemporalien. 3 Stunden. (Dr. Garlipp. Bergdolt.)

Rechnen. Zins-, Gewinn-, Verlust-, Tara- und Rabattrechnungen, mündlich und schriftlich. Rechenbuch von Schönmann und Scheu. 6. Heft. 1 Stunde. **Algebra.** Die vier Grundrechnungs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

arten mit allgemeinen ganzen und gebrochenen Zahlen nach Heis § 1—25. 2 Stunden. (Schilling.)

Geometrie. Das Nötigste aus der geometrischen Formenlehre. Die gerade Linie und die Winkel. Die Parallellinien. Die Winkel in den Drei-, Vier- und Vielecken. Kongruenz der Dreiecke. Die Eigenschaften der Parallelogramme. Konstruktions- und Berechnungs-Aufgaben. 2 Stunden. (Lehn. Schilling.)

Geschichte. Alte Geschichte nach dem Hilfsbuch von Oscar Jäger. 2 Stunden. (Mühlhäusser.)

Geographie. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Klein. Skizzen. 2 Stunden. (Baumgartner.)

Naturgeschichte. Im Winter: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht der Klassen und Ordnungen des Tierreichs. Im Sommer: Allgemeine Botanik. Systemkunde. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Lehrbuch Pokorny. 2 Stunden. (Mühlhäusser.)

Zeichnen. Freie Perspektive. Perspektive Darstellung gerader Linien, ebener Flächen und von ebenen Flächen begrenzte geometrische Körper. Erkennen, Auffassen und Wiedergabe von Licht und Schatten mittelst Wischmanier. Versuche mit der Schattirweise à la Boittier nebenbei. Das klassische Ornament nach Vorlagen. Einfache Farbstudien. 2 Stunden. (Goebel.) **Turnen.** Siehe VI. Klasse. 2 Stunden. (Rupp.)

II. Klasse A. und B.

Religionslehre. Die katholischen Schüler. Grosser Katechismus, III. Hauptstück; das II. Hauptstück kursorisch nach dem mittleren Katechismus. Abriss der Kirchengeschichte. 2 Stunden. (Käser.) — Die altkatholischen Schüler: Gemeinschaftlich mit der III. Klasse. — Die evangelischen Schüler: Gemeinschaftlich mit der III. Klasse. — Die israelitischen Schüler: Die heilige Schrift — besonders die ersten Propheten. Geschichte von 1600—1800. Entwickelung des Gottesdienstes. 2 Stunden. (Lewin.)

Deutsche Sprache. Grammatik: Wiederholung der Formen- und Satzlehre: der mehrfach zusammengesetzte Satz, Lehre von der Wortbildung. Das Wichtigste aus der Stilistik und Metrik. Vortrag von Gedichten und Erklärung von Lesestücken aus Paldamus V. Aufsätze. 4 Stunden. (Dr. Bauer. Mühlhäusser.)

Französische Sprache. Plötz, kurzgefasste systematische Grammatik in A. §§ 75—93, in B. §§ 50—81 und 87—95. Wiederholung der Formenlehre; von der Satzlehre: Wortstellung, Übereinstimmung, Zeiten und Moden; dazu die einschlägigen Übungen in Plötz' methodischem Lese- und Übungsbuch II. Teil §§ 75—81 und 87—93. Extemporalien, Diktate und häusliche Übersetzungen. Lektüre, ausser der im Übungsbuch, in B.: Plötz, Chrestomathie Sekt. I. 22—32, II. 14—16, VI. 2, IX . . . . . Sprechübungen. 6 Stunden. (Dr. Sarrazin. Mühlhäusser.)

Englische Sprache. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Wiederholung der früheren Abschnitte; neu: Lektion 30—61 das rückbezügliche und unbestimmte Fürwort; das regelmässige und unregelmässige Zeitwort. Extemporalien, Diktate und häusliche Übersetzungen. Lektüre im Lesebuch von Deutschbeins Lehrgang, Erlernen von Dialogen nach Samuel Waddy. 3 Stunden. (Dr. Garlipp. Dr. Oréans.)

Rechnen. Fortsetzung der Rechnungen des bürgerlichen und kaufmännischen Lebens mittelst des Zweisatzes. **Algebra.** Wiederholung der Grundrechnungsarten. Faktorenzerlegung und Kürzen der Brüche. Addition und Subtraktion der Brüche. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und negativen Exponenten. Potenzieren von Summen und Differenzen. Einleitung in die Wurzellehre. Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben. 3 Stunden. **Geometrie.** Wiederholung der Lehrsätze über das Dreieck und Parallelogramm. Kreislehre: Gleichheit. Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren. Konstruktions- und Rechnungsaufgaben. 2 Stunden. (Lehn.)

Geschichte. Das Mittelalter von der Gründung des Frankenreiches ab; die Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden. Hilfsbuch von Eckertz. 2 Stunden. (Mühlhäusser. Dr. Bauer.)

Geographie. Mathematische Geographie. Erscheinungen an Sonne, Mond und Sternen und Erklärung derselben mit Hülfe von Mang's Universalapparat. Wiederholung der Länder Mitteleuropas. 2 Stunden. (Lehn. Ziegler.)

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Mineralien und Gesteine nach ihren krystallographischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften. — Das Wichtigste aus der Anatomie des Menschen mit Berücksichtigung der Gesundheitslehre. Im Sommer: Erweiterung der Aufgabe der III. Klasse. Allgemeine Botanik. Benutzung des Mikroskops. 2 Stunden. (Lehn. Ziegler.)

Naturlehre. Die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften und den Aggregatformen, von dem chemischen Verhalten einiger Metalloïde und ihrer Verbindungen; ferner die Lehre von der Reibungselektrizität, dem Magnetismus und dem Galvanismus, ausschliesslich der Fernewirkungen. 2 Stunden. (Lehn.)

Zeichnen. Prospektivische Darstellung der von krummen Flächen begrenzten Körper und Körpergruppen. Zeichnen nach Reliefmodellen von Gips. Copieren guter Vorlagen in 2 Kreiden. Gefässe. Colorierübungen je nach der Beanlagung der Schüler. 2 Stunden. (Goebel.) **Turnen.** Siehe VI. Klasse. 2 Stunden. (Rupp.)

I. Klasse, untere Abteilung A. und B.

Religionslehre. Die katholischen Schüler: Kirchengeschichte bis zum Konzil von Trient, nach Wedewer. 2 Stunden. (Käser.) — Die altkatholischen Schüler: Gemeinschaftlich mit der III. Klasse. — Die evangelischen Schüler: Bibelkunde: Einleitung in das A. Testament. Lesen und Lernen ausgewählter Abschnitte aus den prophetischen und poetischen Büchern. Kirchengeschichte: Geschichte der christlichen Kirche von der Reformation bis zur Neuzeit. 2 Stunden. (Schlusser.) — Die israelitischen Schüler: Gemeinschaftlich mit der II. Klasse.

Deutsche Sprache. Figuren und Tropen, Grundzüge der Metrik und Poetik. Litteraturgeschichte: Klopstock bis Uhland, eingehender Goethe und Schiller. Lektüre in A.: Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben", Goethes „Hermann und Dorothea", Schillers „Wilhelm Tell", Lessings „Minna von Barnhelm", zum Teil als Privatlektüre, ebenso wie Voss' „Luise"; in B.: Uhlands „Ludwig der Baier", Lessings „Minna von Barnhelm", Goethes „Hermann und Dorothea", Schillers „Wilhelm Tell", zum Teil als Privatlektüre. Gedichte von Schiller und Goethe (Paldamus, VI, 2. Kursus). Aufsatz: Lehre vom Aufsatz, Disponierübungen. Alle 3—4 Wochen ein Aufsatz. 4 Stunden. (Dr. Bauer. Kohlhepp.)

Französische Sprache. Grammatik nach Plötz, kurzgefasste Grammatik bis § 100. Übersetzen einschlägiger französischer und deutscher Übungsstücke aus Plötz, Lese- und Übungsbuch II. Hausarbeiten, Extemporalien. Lektüre: Stücke aus Plötz, Chrestomathie; ausserdem in A.: Lamartine, Christophe Colomb, (Renger'sche Ausgabe); in B.: Ausgewählte Erzählungen aus Courier, Dumas,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Toepffer, Mérimée, (Renger'sche Ausgabe), Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Gedichte auswendig gelernt. 5 Stunden. (Dr. Sarrazin.)

Englische Sprache. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Wiederholung früherer Abschnitte, neu: Lektion 60—63, 67—82 (Adverb, Konjugation, Wortstellung, Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen). Extemporalien, Diktate und häusliche Übersetzungen. Lektüre in A.: Lesebuch von Wershoven und Becker II. 14, 15, 24—29; IV.1; V. 22, 25, 26, 30, 32; in B.: II. 14, 15: 17—20, 24, 29; IV. 1, 5; V. 23, 25, 26, 34, 39. 4 Stunden. (Dr. Garlipp. Dr. Oréans.)

Geschichte. Neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte bis 1815. Einzelnes aus der badischen Geschichte. 2 Stunden. (Kohlhepp. Dr. Bauer.)

Arithmetik. a) Rechnen: Terminrechnung; Rechnen mit Wertpapieren. b) Algebra: Repetition der Potenzen. Die Lehre von den Wurzeln. Gleichungen I. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Gleichungen II. Grades mit einer Unbekannten. 3 Stunden. **Geometrie.** a) Ebene Geometrie: Proportionalität der Strecken; Ähnlichkeitslehre; Kreisberechnung. b) Stereometrie: Die wichtigsten Sätze über Linien und Ebenen im Raume; die geometrischen Körper und deren Eigenschaften; Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. 2 Stunden. **Geometrisches Zeichnen.** Konstruktion ebener Gebilde. 2 Stunden. (Keser.)

Physik. Aus der Lehre vom Galvanismus: Die Fernwirkungen des Stromes. Aus der Mechanik: Grundbegriffe, gleichförmige Bewegung, Parallelogramm der Bewegungen, scheinbare Bewegung. Von den Kräften, das Parallelogramm der Kräfte, Arbeit der Kraft, Prinzip der virtuellen Geschwindigkeiten. Vom Schwerpunkt und vom Gleichgewicht unterstützter Körper. Vom Gleichgewicht der Kräfte an Maschinen im allgemeinen und eingehende Betrachtung der Gleichgewichtsbedingungen an einfachen Maschinen insbesondere; die Lehre von der gleichförmigen Fortpflanzung des Druckes in Flüssigkeiten, das archimedische Prinzip und die Bestimmung des spezifischen Gewichtes. 2 Stunden. (Reichert. Ziegler.) **Chemie.** Die Lehre von den Metalloïden, den Metallen der Alkalien und ihren Verbindungen; die Hauptsätze der theoretischen Chemie; zahlreiche stöchiometrische Aufgaben. 2 Stunden. (Reichert. Lehn.) **Chemische Übungen** für freiwillige Teilnehmer: Ausführung von Experimenten im Anschluss an den Unterricht. 2 Stunden. (Reichert. Lehn.)

Zeichnen. Ausführung schwieriger Gipsornamente in 2 Kreiden. Teile des menschlichen Körpers mittelst Wischmanier. Zeichnen nach Kunst- und Naturgegenständen. Baumschlag- und Landschaftszeichnen für Befähigtere. Der menschliche Kopf. Farbstudien. 2 Stunden. (Göbel.) **Singen.** Vierstimmige Lieder. 1 Stunde. (Schilling.) **Turnen.** Siehe VI. Klasse. 2 Stunden. (Rupp.)

I. Klasse, obere Abteilung.

Religionslehre. Gemeinschaftlich mit der unteren Abteilung. 2 Stunden.

Deutsche Sprache. Litteraturgeschichte: Klopstock, Lessing, Goethe und Schiller eingehend. Lektüre: Schiller's „Wilhelm Tell" und „Wallenstein", Goethe's „Götz von Berlichingen", „das Nibelungenlied". Privatlektüre: Goethe's „Hermann und Dorothea", sowie einzelne Akte aus obigen Dramen. Die kulturhistorischen Gedichte Schillers erklärt und zum Teil memoriert. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Vorträge. 4 Stunden. (Kohlhepp.)

Französische Sprache. Wiederholung ausgewählter Abschnitte aus der Grammatik. Übersetzungen nach Plötz II. Lektüre: Scribe, Le Diplomate. Daudet, Tartarin de Tarascon (Renger'sche Ausgabe), Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Renger'sche Ausgabe). Sprechübungen, Hausarbeiten, Extemporalien, Nachbildungen des Gelesenen. 5 Stunden. (Dr. Sarrazin.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englische Sprache. Deutschbein's Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 83—95 (Syntax des Verbs) und II. Reihe von Übungsstücken nebst den grammatischen Ergänzungen, Kap. XIV—XXV. Extemporalien, Diktate und häusliche Übersetzungen. Lektüre: D. Hume, Charles I. of England, in der Renger'schen Ausgabe Kap. 1 – 9 zum Teil kursorisch, und Bandow, Shakespeare Readings: „Macbeth" und „Hamlet". 4 Stunden. (Dr. Garlipp.)

Geschichte. Neuere und neueste Geschichte bis zur Gegenwart. Wiederholung der gesamten deutschen Geschichte. 2 Stunden. (Kohlhepp).

Algebra. Die Lehre von den Logarithmen. Die Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten. Die Gleichungen II. Grades mit einer und leichtere Fälle mit zwei Unbekannten. Die niederen arithmetischen und geometrischen Reihen; die Zinseszins- und Rentenrechnungen. 3 Stunden. **Geometrie.** Planimetrie: Lösung planimetrischer Aufgaben. Stereometrie: Oberflächen- und Volumberechnung. Trigonometrie: Die wichtigsten Sätze aus der Goniometrie. Die Auflösung des Dreiecks. 2 Stunden. **Geometrisches Zeichnen.** Projektion des Punktes, der Geraden, ebener Figuren, prismatischer und pyramidaler Körper auf zwei zu einander senkrecht stehende Ebenen. Schnitte dieser Körper mit Ebenen. Durchdringungen einfacher Körper. 2 Stunden. (Keser.)

Physik. Aus der Mechanik: Archimedisches Prinzip und Bestimmung des spezifischen Gewichtes. Mechanik der Gase. — Die Gesetze der gleichförmig beschleunigten und verzögerten Bewegung, der freie Fall, der Wurf, die Zentralbewegung, die krummlinige Bewegung überhaupt. Die Bewegung auf der schiefen Ebene, das Prinzip der lebendigen Kraft; die Pendelbewegung. Aus der Lehre von der Wärme: Die Ausdehnung durch die Wärme; Temperaturmessung; von der spezifischen Wärme, die Veränderung der Aggregatformen, freie und gebundene Wärme, das Sieden, die Spannkraft der Dämpfe, Verdichtung der Dämpfe und Gase. Aus der Optik: Von der Ausbreitung des Lichtes, die Erscheinungen der geradlinigen Fortpflanzung, der Reflexion und der Brechung. 2 Stunden. (Reichert. Ziegler.) **Chemie.** Die Lehre von den Metallen mit ihren Verbindungen, die technische Darstellung wichtiger Produkte. Einiges aus der organischen Chemie. 2 Stunden. (Reichert. Lehn.) **Chemische Übungen.** S. UI.

Zeichnen, Singen, Turnen mit der untern Abteilung.

Italienisch. (Für freiwillige Teilnehmer.) 1. Grammatik. Nach Sauer's kleiner ital. Sprachlehre die Lektionen 1—42. Die regelmässige Konjugation. 2. Lektüre. Ausgewählte Stücke aus der ital. Chrestomathie von Cattaneo. 3. Sprechübungen. Eine Anzahl Dialoge aus der Sammlung von Sauer-Motti. 2 Stunden. (Bergdolt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Verteilung des Unterrichts.

	Lehrer:	VI a	VI b 1. Jahreskurs.	VI c	V a 2. Jahreskurs.	V b	IV a 3. Jahres-
1.	Direktor **Reichert**,*) s. Anf. Februar erkrankt.						
2.	Professor Dr. **Gerlipp**, Klassenlehrer in O I Stellvertr. des Direktors						
3.	Professor **Mühlhäusser**, Klassenlehrer in II b, Bibliothekar.						
4.	Professor **Keser**, Klassenlehrer in U I b.						
5.	Professor Dr. **Sarrazin**, Klassenlehrer in U I a.						
6.	Professor **Kehlenpp**, Klassenlehrer in III a.						
7.	Professor **Waltz**, Klassenlehrer in IV a.				Französ. 6 St. Deutsch 5 St.		Französ. 6 St. Deutsch 5 St.
8.	Reallehrer **Bergsolt**, Klassenlehrer in III b.						
9.	Reallehrer **Schilling**, Klassenlehrer in IV b.	Singen 2 St.			Singen 2 St.		Rechnen 4 St. Singen
10.	Reallehrer **Baumgartner**, Klassenlehrer in V a.	Naturgeschichte 2 St.	Naturgeschichte 2 St.	Naturgeschichte 2 St.	Rechnen 4 St. Naturgesch. 2 St. Geograph. 2 St.	Naturgeschichte 2 St.	Naturgesch. 2 St. Geograph. 2 St.
11.	Reallehrer **Kautzmann**,	Schreiben 2 St.	Rechnen 4 St. Schreiben 2 St.		Schreiben 2 St.	Rechnen 4 St. Schreiben 2 St.	Schreiben 2 St.
12.	Reallehrer **Rapp**, Klassenlehrer in VI a.	Rechnen 4 St. Geograph. 2 St. Turnen 2 St.	Turnen 2 St.		Turnen 2 St.	Turnen 2 St.	Turnen 2 St.
13.	Reallehrer **Kamm**, Klassenlehrer in VI b	Französ. 6 St. Deutsch 5 St.	Französ. 6 St. Deutsch 5 St. Geograph. 2 St.				
14.	Lehramtspraktikant Dr. **Ortmann** Klassenlehrer in VI c.			Französ. 6 St. Deutsch 5 St. Schreiben 2 St. Geogr. 2 St. Rechnen 4 St.		Geograph. 2 St.	
15.	Lehramtspraktikant **Lehn**, Klassenlehrer in II a.						
16.	Lehramtspraakt. Dr. **Bauer**, Klassenlehrer in V b					Französ. 6 St. Deutsch 5 St.	
17.	Lehramtspraktikant **Ziegler**.			Rechnen 4 St. Geograph. 2 St. Turnen 2 St.			
18.	Lehramtsp. Dr. **Stork**, Volontär (seit Ostern).						
19.	Lehramtsp. **Bargatzky**, Volontär (seit Ostern).						
20.	Lehramtsp. **Schwarz**, Volontär (seit Ostern).						Naturgesch.
21.	Zeichenlehramtskandidat **Göbel**	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.
22.	Kooperator Dr. **Käser**, kath.	Religion 2 St.			Religion 2 St.		Religion
23.	Pfarrverweser **Mann**, altkath.	Religion 1 St.					Religion
24.	Stadtvikar **Schlosser**, evang.	Religion 2 St.			Religion 2 St.		
25.	Stadtrabbiner Dr. **Lewin**, isr.						
26.	Hauptlehrer **Heidingsfeld**, isr.	Religion 2 St.					Religion
	Summe der wöchentl. Stunden	29	29	29	29	29	29

*) Die runden Klammern bei 1. 2. 14. 15. bezeichnen den Unterricht, den sie vor der Erkrankung des Direktors erteilten.

	IV b kurs.	III a 4. Jahreskurs.	III b	II a 5. Jahreskurs.	II b	U I a 6. Jahreskurs.	U I b	O I 7. Jahreskr.	Summe der wöchentlichen Stunden
1.						Physik 2 St. Chemie 2 St.	(Physik 2 St.) Chemie 2 St.)	Physik 2 St. Chemie 4 St.	14 bzw. 0
2.		Englisch 3 St.		Englisch 3 St.	Engl. 3 St.	Englisch 4 St.	(Engl. 4 St.)	Englisch 4 St.	21 bzw. 14
3.		Gesch. 2 St. Naturg. 2 St.	Gesch. 2 St. Naturg. 2 St.		Französ. 6 St. Deutsch 4 St. Gesch. 2 St.				20
4.					Physik 2 St.	Algebra 3 St. Geometr. 2 St. Geometrech.	Algebra 2 St. Geometr. 2 St. Zeichnen 2 St.	Algebra 3 St. Geometr. 2 St. Geom. Z. 2 St.	21
5.				Französ. 6 St.		Französ. 5 St.	Französ. 5 St.	Französ. 5 St.	21
6.		Französ. 6 St. Deutsch 4 St.					Deutsch 4 St. Gesch. 2 St.	Deutsch 4 St. Gesch. 2 St.	22
7.									22
8.	Französ. 6 St. Deutsch 5 St.		Französ. 6 St. Deutsch 4 St. Englisch 3 St.	Italienisch 2 Stunden.					24+2
9.	Rechnen 4 St. 2 St. Geogr. 2 St.	Arithm. 3 St.	Arithm. 3 St. Geometr. 2 St.			Singen 1 St.			25
10.	Naturg. 2 St.	Geogr. 2 St.	Geogr. 2 St.						26
11.	Schreib. 2 St.								26
12.	Turnen 2 St.	Turnen 1 St. Turnen 1 St.	Turnen 1 St. Turnen 1 St.	Turnen 1 St. Turnen 1 St.	Turnen 1 St. Turnen 1 St.	Turnen 1 St. Turnen 1 St.		Turnen 1 St.	27
13.									24
14.					Englisch 3 St.		Englisch 4 St.		21 bzw. 22
15.		Geometr. 2 St.		Algebra 3 St. Geometr. 2 St. Naturg. 2 St.) Physik 2 St. (Geogr. 2 St.)	Algebra 3 St. Geometr. 2 St. (Naturg. 2 St.) (Geogr. 2 St.)	Chemie 2 St.	Chemie 2 St.	Chemie 4 St.	22
16.				Deutsch 4 St. Gesch. 2 St.		Deutsch 4 St. Gesch. 2 St.			23
17.				Naturg. 2 St. Geogr. 2 St.	Naturg. 2 St. (Geogr. 2 St.)	Physik 2 St.	Physik 2 St.	Physik 2 St.	22
18.		Französisch Deutsch							
19.				Französisch		Englisch			
20.					Physik		Algebra		
21.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.		26
22.	2 St.	Religion 2 St.		Religion 2 St.		Religion 2 St.			12
23.	1 St.	Religion 1 St.				Religion 1 St.			4
24.	Religion 2 St.	Religion 2 St.				Religion 2 St.			8
25.				Religion 2 St.					2
26.	2 St.								4
	29	30	30	32	32	33	33	33 (35)	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistik der Anstalt.

1. Lehrerpersonal.

a) Etatmässige Lehrer:

Emil Reichert, Professor, Direktor.
Dr. **Gustav Garlipp**, Professor.
Otto Mühlhäusser, Professor.
Josef Keser, Professor.
Dr. **Josef Sarrazin**, Professor.
Franz Kohlhepp, Professor.
August Waltz, Professor.
Gottfried Kautzmann, Reallehrer.
Leopold Baumgartner, Reallehrer.
Ludwig Bergdolt, Reallehrer.
Richard Schilling, Reallehrer.
Heinrich Rupp, Reallehrer.
Karl Kamm, Reallehrer.

b) Nichtetatmässige Lehrer.

Dr. **Karl Oréans**, Lehramtspraktikant.
Karl Lehn, Lehramtspraktikant.
Dr. **Rudolf Bauer**, Lehramtspraktikant.
Jakob Ziegler, Lehramtspraktikant.
Dr. **Max Stork**, Lehramtspr., Volontär.
Eugen Bargatzky, Lehramtspr., Volontär.
Franz Schwarz, Lehramtspr., Volontär.
Hermann Göbel, Zeichenlehramtskandidat.

c) Religionslehrer.

Dr. **Engelbert Käser**, Kooperator, kath.
Matthias Menn, Pfarrverweser, altkath.
Gotthold Schlusser, Stadtvikar, ev.
Dr. **Adolf Lewin**, Rabbiner, isr.
Adolf Heidingsfeld, Hauptlehrer, isr.

Georg Bergmann, Schuldiener.

2. Verwaltungsbehörde.

a) Beirat.

Vorsitzender: **Otto Winterer**, Oberbürgermeister.

Mitglieder:

E. Reichert, Direktor.
F. Fischer, Stadtrat.
E. Pfister, Stadtrat.
A. Mez, Fabrikant.
H. Reich, Medizinalrat.
Dr. **G. Garlipp**, Professor.

Schriftführer: **F. Götzinger**, Sekretär.

b) Verrechnung.

A. Stetter, städtischer Rentmeister.
H. Walser, städtischer Revisor.

3. Abiturienten.

Am Ende des vorigen Schuljahres wurde nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 22. Juli 1890 folgenden neun Schülern der obersten Klasse das Reifezeugnis zuerkannt:

Namen	Geburtsort	Geburtsjahr	Religion	Berufsfach
Brugier, Franklin	Philadelphia	1873	evangelisch	Geometer
Enge, Hugo	Freiburg	1873	evangelisch	Gymnasium, Arzt
Fink, Eduard	Freiburg	1874	katholisch	Architekt
Ganter, Hermann	Freiburg	1874	altkatholisch	Bierbrauer
Helbing, Reinhard	Emmendingen	1873	evangelisch	Techniker
Koch, Friedrich	Karlsruhe	1872	katholisch	Eisenbahndienst
Metzger, Karl	Alt-Breisach	1873	katholisch	Kaufmann
Römer, Otto	Reisenbach b. Buchen	1872	katholisch	Lehrer
v. Samson, Erich	Dorpat	1872	evangelisch	Ingenieur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Übersicht der Schülerzahl 1890|91.

Schüler	in den Klassen							Zusammen
	VI unterste	V	IV	III	II	U I	O I	
Promovierte	—	69	73	52	36	42	5	277
Repetenten	18	5	7	6	2	6	—	44
Neueingetreten	91	21	12	12	10	3	2	151
Darunter nach Konfessionen:								
katholische*)	72	50	54	33	28	34	1	272
evangelische	28	35	29	31	17	15	4	158
israelitische	9	10	9	6	4	2	2	42
zusammen**)	109	95	92	70	49	51	7	473
Im Laufe des Schuljahres traten aus	7	7	8	7	5	6	3	42
Stand am Ende des Schuljahres	102	88	86	63	44	45	4	430
Unter der Gesamtsumme:								
Schüler deren Eltern in Freiburg wohnen	87	73	66	51	30	33	3	343
Auswärtige (badische)	18	20	24	16	14	15	1	108
Ausserbadische	4	2	2	3	5	3	3	22
*) Davon besuchen den altkatholischen Religionsunterricht	1	—	1	3	3	1	—	9
**) In Parallelabteilungen A	36	48	43	35	25	27	7	—
B	35	47	49	35	24	24	—	—
C	38	—	—	—	—	—	—	—

5. Schülerverzeichnis

mit Angabe des Geburtsortes bei denen, die nicht in Freiburg geboren sind.
„*“ bedeutet ausgetreten.

Sechste Klasse A.

(Gegenwärtiges Alter (10—11 Jahre.)

Bank, Gustav, von St. Georgen.
Bihler, Robert.
*Bihrer, Albert, von Mülhausen i. E.
Bossert, Karl, von Karlsruhe.
Burkart, Emil.
Burkhardt, Gustav.
Durain, Kurt, von Strassburg i. E.
Eble, Hugo.
Fritsche, Josef.
Fritz, Albert, von Bühl.
Gäng, Karl, von Weizen.
Geis, Hermann.
Graser, Otto.
Grundel, Adolf.
Hagen, Hans, von Sigmaringen.
Hanser, Friedrich, von Leutersberg.
*Häusler, Wilhelm.
Hettich, Edwin, von Cardiff (Wales).
Hilss, August, von Menzenschwand.
Hilss, Franz, von Menzenschwand.
Hof, Wilhelm.
Ihli, Robert.
Joos, August.
Kiechle, Emil, von Opfingen.
Kist, Karl.
Klinger, Friedrich, von Bruchsal.
Knopf, Arthur, von Birnbaum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kober, Hermann.
Krafft, Friedrich, von Schallstadt.
Kramer, Robert, von Dinglingen.
Maier, Alois.
Marwede, Richard, von Konstanz.
Müller. Georg.
Vogel, Richard.
Widmann, Friedrich.
Zeltner, Heinrich.

36—2.

Sechste Klasse B.

(Gegenwärtiges Alter 10—11 Jahre.)

Feierling, Julius.
Gött, Theophil.
Laube, Karl.
Löwenthal, Walther.
*Menken, Eugen.
Meyer, Julius.
Müller, Anton.
Nelson, Moritz.
Pollack, Joseph.
Rehmann, Friedrich.
Rinklin, Erwin.
Schaaf, Theodor.
Scherer, Gustav.
Schinzing, Albert.
Schneider, Karl.
Späth, Emil.
Stadler, Philipp.
Steiert, Heinrich.
Stein, Philipp, von Mainz.
Strasser, Julius, von Karlsruhe.
Strohm, Berthold, von Denzlingen.
Stumpp, Berthold.
Thoma, Johann.
Trescher, Georg, von Betzenhausen.
Ueber, Wilhelm, von Karlsruhe.
Wagner, Hermann, von Gaggenau.
Weil, Eugen.
Weiler, Emil, von Lenzkirch.
Weis, Max.
Welle, Hermann.
Werle, Alfons.
Wippermann, Ernst.
Zähringer, Wilhelm, von Heitersheim.
Zipf, Georg, von Gundelfingen.
Zipf, Otto, von Gundelfingen.

35—1.

Sechste Klasse C.

(Gegenwärtiges Alter 10—11 Jahre.)

Amann, Otto.
Bea, Karl.
Beckert, Alexander.
Bender, Hugo.
*Bittiger, Friedrich.
Blum, Karl.
Brack, Emil.
Brack, Karl.
Bühler, Karl.
Davidson, Salomo, von Augsburg.
Feninger, Franz.
Freudhöfer, Erwin.
Ganter, Otto, von Nöggenschwiel.
Gerteis, Otto.
Günzburger, Sigmar, von Ihringen.
Hauser, Emil.
Hickel, Johann.
*Hilpert, Karl, von Wolfenweiler.
Höflin, Alfred, von Schallstadt.
Homburger, Ernst, von Bergöschingen.
Kaltenbach, Alfred, von Schallstadt.
Lay, Leon, von Ettenheim.
Leonhart, Hermann, von Rastatt.
Lösch, Albert, von Endingen.
Müller, Wilhelm, von Baden.
*Peter, Joseph.
*Reinbold, Karl, von Rastatt.
Ruf, Ernst.
Ruppert, Max.
Schnöger, Otto.
Schneider, Franz, von Hausen.
Schulz, August.
Steinle, Karl.
Tcherniac, Daniel, v. St. Helier (Jersey).
Vogel, Wilhelm, von Neuenkirch.
Wiloth, Joseph, von Waltershofen.
Wirth, Joseph.
Wüst, Max.

38—4.

Fünfte Klasse A.

(Gegenwärtiges Alter 11—12 Jahre.)

Allgaier, Eugen.
Altgeldt, Kurt, von Manchester.
*Bank, Julius.
Bernheimer, Isidor, von Gailingen.
Brenzinger, Heinrich.
*Brogle, Albert, von Erzingen.
Busch, Albert.
Buss, Wilhelm von Krozingen.
Eckerle, Franz, von Krozingen.
Ehret, Karl.
Ellenbogen, Achill, von Barr i. E.
Engler, Gustav.
Epstein, Heinrich, von Eichstetten.
Finck, Otto.
Fischer, Emil.
Gimbel, Wilhelm.
Gödecke, Karl.
Günzburger, Heinrich, von Ihringen.
Här, Otto.
Hassler, Ernst, von Königschaffhausen.
*Heizler, Hermann, von Betzenhausen.
Held, Hermann.
Hirsch, Karl, von Karlsruhe.
Hottinger, Hermann, von Darmstadt.
Hunn, Adolf.
Jenisch, Heinrich.
Kahn, Max.
Kaufmann, Ferdinand, von Gailingen.
Kaufmann, Leonhard, von Karlsruhe.
Kirch, Bartholomä.
Krauss, Franz.
Lederle, Gustav.
Löwenthal, Hugo.
Ludwig, Karl.
Mayer. Anton.
Merkle, Emil.
Merkle, Ernst, von Elzach.
Mez, Hermann.
Mühlhäusser, Otto, von Emmendingen.
Neininger, Fritz.
Porter, Harold, von London.
*Porter, Stephan, von London.
Riesle, Otto, von Schönwald.
Rupp, Heinrich.
*Schmieder, Fr. Wilhelm.
Schreiber, Hermann, von Emmendingen.
Zäringer, Heinrich, von Rustschuk.
Zimmermann, Johann.

48—5.

Fünfte Klasse B.

(Gegenwärtiges Alter 11—12 Jahre.)

Altgeldt, Ernst.
Blattmann, Ernst, von Altsimonswald.
*Burggraf, Ernst.
Burkart. Adolf.
Gehri, Hugo.
Graf, Josef.
Hartung, Wilh., von Nimburg.
Heinrich, Fritz.
*Hepting, Karl, von Furtwangen.
Hercher, Karl.
Hess, Max.
Hoch, Otto.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Höflin, Julius.
Hoog, August.
Kaltenbach, Jul., von Buggingen.
Kohlbecher, Alfred.
Kohler, Karl.
Kuhm, Emil.
Lauber, Ferdinand.
Leers, Max.
Löwenthal, Richard.
Maier, Julius, von Diedelshofen.
Mayer, Ernst I.
Mayer, Ernst II., von München-Gladbach.
Mehlhase, Alfred.
Müller, Eugen.
Nägele, August.
Neymeyer, Herm., von Scherzingen.
Schaub, Ernst, von Eschbach.
Schmid, Johann.
Schmidt, Erwin.
Schmöger, Max.
Schreck, Arthur.
Schuler, Friedr.
Schumacher, Ulrich.
Schweitzer, Albert.
Tenz, Heinrich.
Vogel, Ludwig.
Wagner, Alfred.
Waldschütz, Hubert.
Wertheimer, Emil.
Wiegand, Otto, von Ansbach.
Wiessler, Emil.
Wissmann, Eugen.
Zimmerer, Max, von Kippenheim.
Zipf, Wilh., von Gundelfingen.
Zotz, Eugen, von Heitersheim.

47—2.

Vierte Klasse A.

(Gegenwärtiges Alter 12—13 Jahre.)

Annen, Ferdinand, von Genf.
Bachmann, Gustav, von Karlsruhe.
Bastian, Wilhelm, von Lahr.
Bauer, Friedrich, von Pforzheim.
Bea, Alfred.
Blum, Gustav.
Blum, Isidor.
Brauch, Albert.
Bruder, Albert, von Nussbach.
Burger, Heinrich.
Burkart, Franz.
Buss, Max.
Butz, Otto.
Eckerle, Eduard, von Krozingen.
Eisele, Heinrich.
Fentzling, Otto.
Feser, Josef.
Fischer, J. Karl.
Frankenbach. Eugen, von Nürnberg.
Gündner, Custav.
Hagmeier, Karl.
Hepting, Adolf, von Edinburgh.
Hiegert, Erwin.
Hirsch, Wilhelm.
Hunn, Felix, von Buchheim.
Jeanmaire, Paul, von Kollnau.
Jung, Max.
Kahn Isidor.
Lindau, Ottmar, von Säckingen.
Lüll, Heinrich, von Neuhaus.
Mehlhase, Wilhelm.
Mezger, Hans, von Port-au-Prince.
Nestler, Hermann, von Lahr.
Reif, Karl.
*Scheer, Wilhelm, von Karlsruhe.
Scherer Fritz.
Schulz, Otto.
Schumacher, Otto.
Singrün, Karl, von Thunsel.
Trescher, Wilhelm.
Vögtle, Alfred.
Wagner, Gustav Adolf, von Gaggenau.
Wihlfahrt, Kuno.

43—1

Vierte Klasse B.

(Gegenwärtiges Alter 12—13 Jahre.)

Altgeldt, Hans, von Manchester (England)
Baumgartner, Wilh., von Hausen i. W.
Beck, Wilhelm, von Zell a. H.
Behret, Ludw., von Dammheim (Pfalz).
Bleile, Franz, von Krozingen
Dossenbach, Ottmar, von Säckingen.
Dreier, Otto, von Mannheim.
Eberhard, Emil.
Engelberger, Karl.
*Fuchs, Herm., von Obermünsterthal.
*Furtwängler, Robert, von Furtwangen.
*Heidinger, Bernhard.
Heizmann, Adolf, von Lenzkirch.
Hilss, Max, von Menzenschwand.
*Himmelsbach, Josef, von Oberweier.
Hindenlang, Walter, von Hornberg.
*Hirsch, Hermann, von Karlsruhe.
*von Hoffmann, Hans, von Baden-Baden.
Ketterer, Emil.
Knupfer, Max.
Kusch, Oskar, von Brugg (Aargau).
Lehmann, Richard.
Meier, Rudolph.
*Nägele, Karl, von Wörth a. M.
Porter, Norman, von London.
Riesle, Eduard, von Schönwald.
Roller, Gustav.
Schandelwein, Albert.
Schmidt, Hermann.
Scholer, Oskar, von Heitersheim.
Siebold, Karl, von Salem.
Stahl, Hermann, von Vörstetten.
Steiger Franz.
Sternberger, Franz, von Herrischried.
Stolz, Eugen, von Vogelbach (Lörrach).
Streb, Erwin.
Urban, Karl.
Veith, Karl.
Vetter, Ludwig, von Zell a. H.
Wagner, Friedrich.
Waldschütz, Richard.
Weber, Emil, von Basel.
Weil, Adolf, von Baden (Aargau).
Weil, Daniel, von Gailingen.
Weiler, Karl, von Rosenberg.
Weill, Siegfried, von Kippenheim.
Wild, Otto, von Kenzingen.
Wolf, Max.
Zimmermann, Otto.

49—7.

Dritte Klasse A.

(Gegenwärtiges Alter 13—14 Jahre.)

Burkardt, Ernst.
Engler, Albert.
*Frey, Oscar, von Thengen.
Fröhlich, Bruno, von Kassel.
Gabler, Hans, von Bushire (Persien).
Griesser, Friedrich, von Lörrach.
Gscheidle, Friedr., von Emmendingen.
Hassler, Adolf, von Königschaffhausen.
Hauser, Alfred, von Bötzingen.
Hechinger, Adolf.
Hertel, Otto, von Badenweiler.
Hierholzer, Karl, Friedr., von Kollnau.
Keicher, Karl, von Heidelberg.
Kramer, Hermann, von Konstanz.
Liebenschütz, Alf., v. Surabaya (Java).
Liebenschütz, Osk., v. Surabaya (Java).
Meyer, Paul.
Mosbrugger, Wilhelm.
Müller, Alfred.
Nägele, Berthold, von Grafenhausen.
Nelson, Sigfried.
Rosswog, Hermann, von Thiengen.
Ruckmich, Camill.
Schilling, Adolf, von Weisweil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schnarrenberger, Herm. v. Münchingen
*Schnetzler, Franz, von Offenburg.
Springer, Berthold.
Stadelbauer, Stephan.
Stein, Arthur, von Baden-Baden.
Vortisch, Hermann, von Lörrach.
Wegmann, Franz.
Wittemann, August, v. Emmendingen.
Zimmermann, Hermann.
Zöller, Hellmuth, von Staufen.

Gast:

Barraud, Pascal, von Genf.

35—2.

Dritte Klasse B.

(Gegenwärtiges Alter 13—14 Jahre.)

Baumann, Gustav.
Beideck, Wilhelm.
Bender, Adolf.
Bockisch, Heinr., v. Sternberg (Mähren).
Disch, Karl.
Fischer, Adolf, von Elzach.
Hartmann, Theodor.
Herzfeld, Moritz, von Höchst i. O.
Hübsch, Hermann, von Neckargemünd.
Kiefer, Eugen, von Schopfheim.
*Konrad, Albert.
Kreuz, Fritz, von Konstanz.
*Loeb, Eugen.
*Mägle, Max.
Meier, Fritz, von Holzen.
Meyer, Max.
Müller, Rudolf, von Mundingen.
Neflin, Richard.
Rugel, Franz, von St. Märgen.
Sandmaier, Franz, von Waldkirch.
Schlegel, Jakob.
Schweizer, Alfred, von Mannheim.
Stauffert, Fritz, von Dinglingen.
*Strasser, Friedrich, von Grauelsbaum.
Straub, Friedrich, von Bräunlingen.
*Streicher, Ferdinand, v. Brandenberg.
Weil, Adolf.
Welte, Edwin.
Werner Karl.
Wissler, Albert, von Schönau i. W.
Würslin, Theodor v. Strassburg i E.
Zeltner, Otto.
Ziebert, Max, von Emmendingen.
Ziller, Ernst, von Emmendingen.

Gast:

Bell, Henry, von Epsom b. London.

35—5.

Zweite Klasse A.

(Gegenwärtiges Alter 14—16 Jahre.)

Adam, August, von Waldkirch.
Adler, Edmund, v. Laupheim (Württ.).
Burger, Otto, von Asen.
Burgheimer, Joseph, von Alt-Breisach.
Dreyfuss, Max, von Alt-Breisach.
Feierling, Karl.
Haass, Theodor, von Baden.
Hegner, Ernst.
Henrich, Adolf, von Oos.
Kern, Karl.
*Kirch, Heinrich.
Konrad, Hermann.
Kramer, Karl, von Mainz.
*Krenkel, Karl, von Basel.
Kürzel, Adolf.
Lehnis, Karl, von Hornberg.
Manz, Otto.
Meyer, Karl, von Graudenz.
Meyerson, Moritz, v. Wetter a. d. Ruhr.
Müller, Richard, von Alt-Breisach.
Sigerist, Richard, von Mengen.
Stroh, Viktor, v. Amasia (Klein-Asien).
Trescher, Wilhelm.
Wehrle, Viktor, von Chemnitz.

Gast:

Latour, Eduard, von Môtiers (Schweiz).

25—2.

Zweite Klasse B.

(Gegenwärtiges Alter 14—16 Jahre.)

*Baum, Adolf, von Waldshut.
Bockisch, Karl, von Sternberg.
Bronner, Adolf, von Schallstadt.
*Faller, Hermann, von Osterburken.
Gerber, Edwin.
Gross, Heinrich, von Augsburg.
Gscheidle, Adolf, von Emmendingen.
Herre, Ludwig, von Mülhausen i. E.
Höhler, Karl, von Singen.
*Hummel, Karl.
Keller, Joseph, von St. Georgen.
Kirn, Bertold, von Kappel a. Rh.
Koch, Franz, von St. Georgen.
Krumeich, Ernst.
Lang, Edmund.
Meier, Gustav, von Holzen.
Merk, Leo, von Bühl.
Merkle, Otto.
Metzmeier, Albert.
Raiman, Rudolf.
Rothmund Otto.
Sigwarth, Ludwig.
Steuerer, Robert, v. Donaueschingen.
Sulzberger, Friedrich, v. Wolfenweiler.

24—3.

Erste Klasse, untere Abteilung A.

(Gegenwärtiges Alter 15—17 Jahre.)

André, Otto, von Oppenau.
Blum, Karl, von Waldshut.
Brodbeck, Franz, von Staufen.
Dietler, Albert.
Ehret, Heinrich, von St. Georgen.
Eisenlohr, Max, von Mannheim.
*Föhrenbach, Wilh., von Cannstatt.
Franke, Theodor, von Spandau.
Hattemer, Philipp, von Hattersheim (Hessen-Nassau).
Heim, Friedrich, von Sauldorf.
Himmelsbach, August.
Keicher, Adolf.
Kuen, Hubert, von Bühl.
Kuen, Karl, von Bühl.
*Lenz, Harry, v. Helpt (Mecklenburg).
*Meyer, Emil, von Sasbach a. Rh.
Oeschger, Wilh., v. Klein-Lauffenburg.
Rothacker, Friedrich, von Lörrach.
Schieble, Karl.
*Siedle, Friedrich, von Furtwangen.
Söhner Wilh., von Neudenau.
Sommer, Heinrich.
Spitzmüller, Franz.
Steyert, Richard.
Weihert, Albert.
Wiesendanger, Alfred, v. Bauerbach.

Gast:

Vitrac, Emil, v. Libourne (Frankreich).

27—4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erste Klasse, untere Abteilung B.

(Gegenwärtiges Alter 15—17 Jahre.)

Bacheberle, Franz, von Renchen.
Beck, Wilhelm.
Blum, Wilhelm, von Sexau.
Brem, Hermann, von Rothweil.
Föhrenbach, Otto.
Ganter, Ludwig.
*Franz, Josef, von Oberhausen.
Gress, Franz, von Mannheim.
Heffner, Alois.
Hess, Robert.
*Köbele, Karl Friedr., v. Emmendingen.
Matt, Heinrich.
Maurer, Albert.
Meyer, Fritz, von Hügelheim.
Pompl, Hans. v. Falkenau (Böhmen).
Rothacker, Hermann, von Lörrach.
Scheu, Ernst, von Rothhaus.
Schnarrenberger, Karl, v. Münchingen.
Schneider, Karl.
Schott, Heinrich, von Furtwangen.
Sommer, Jsidor.
Sommer, Simon.
Strasser, Rudolf, von Steinklingen.
Wagner, Karl.

24—2.

Erste Klasse, obere Abteilung.

(Gegenwärtiges Alter 16—18 Jahre.)

Grumbach, Robert.
Günzburger, Julius, v. Emmendingen.
Hindenlang, Wilhelm, von Offenburg.
*Hügele, Adolf, von Hugstetten.
*Piercy, Robert, von London.
Rebling, Arthur, von Gotha.

Gast:
*Doret, Georg, von Genf.

7—3.

V. Ordnung der Prüfungen und der Schlussfeier.

Montag, den 27. Juli.

Vormittags	8— 9	Uhr:	VI. und V. Klasse. Kathol. Religionslehre*)
„	9—10	„	VI. Klasse a.
„	10—11	„	VI. „ b.
„	11—12	„	VI. „ c.
Nachmittags	3— 4	„	V. „ a.
„	4— 5	„	alle Klassen evangel. Religionslehre.
„	5— 6	„	

Dienstag, den 28. Juli.

Vormittags	8— 9	Uhr:	V. Klasse b.
„	9—10	„	IV. „ a.
„	10—11	„	IV. „ b.
„	11—12	„	III. „ a.
Nachmittags	3— 4	„	III. „ b.
„	4— 5	„	II. „ a.

Mittwoch, den 29. Juli.

Vormittags	8— 9	Uhr:	II. Klasse b.
„	9—10	„	UI. „ a.
„	10—11	„	UI. „ b.

*) Die übrigen Klassen wurden während der letzten Wochen in den Unterrichtsstunden geprüft. Die Prüfung der Altkatholiken findet Montag, den 27. Juli, vormittags 9—10 Uhr, im Klassenzimmer von III b statt. — Die Prüfung der Israeliten hat bereits am 19. März stattgefunden. Die Turnprüfung fällt diesmal aus.

Schriftliche Arbeiten (Hefte) aus verschiedenen Lehrfächern liegen im Prüfungssaale auf; die Zeichnungen sind im Zeichensaale zur Besichtigung ausgelegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Donnerstag, den 30. Juli 1891, vormittags 9½ Uhr,

in der

städtischen Kunst- und Festhalle:

Schlussfeier

in Verbindung mit der

50jährigen Stiftungsfeier der Anstalt.

1. **Jubelouvertüre,** von C. M. v. Weber, gespielt vom städtischen Orchester.
2. **Gesang.** Der Tag des Herrn, von Kreuzer, bearbeitet von X. Hasselbeck.
3. **Festgruss,** gedichtet von K. Grumbach, Schüler der Klasse OI, vorgetragen von L. Günzburger, Schüler der Klasse OI.
4. **Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters.**
5. **Freiburg,** Gedicht von C. Geres, vorgetragen von Th. Franke, Schüler der Klasse UI a.
6. **Das Schwabenthor zu Freiburg,** von L. Dill, vorgetragen von Berthold Springer, Schüler der Klasse III a.
7. **Der Breisgau,** von H. v. Greiffenegg, vorgetragen von Karl Höhler, Schüler der Klasse II b.
8. **Gesang.** Das deutsche Lied, von Kalliwoda.
9. **Ansprache des Vertreters der Direktion.**
10. **Marsch aus Jeanne d'Arc,** von Moskowsky.
11. **Überreichung der Urkunde eines Stiftungskapitals zugunsten von Schülern der Realschule durch Herrn Kaufmann E. Ruef,** früheren Schüler der Anstalt.
12. **Entgegennahme derselben durch den Herrn Oberbürgermeister.**
13. **Dank seitens der Realschule.**
14. **Gesang.** O, Vaterland, mein schönster Stern, von Kirchhoff.
15. **Verkündung der Beförderungen und der Preise, Entlassung der abgehenden Schüler.**
16. **Gesang.** Lobgesang von X. Hasselbeck, mit Orchesterbegleitung.

VI. Bekanntmachung.

Die Ferien dauern vom Freitag, den 31. Juli bis zum Freitag, den 11. September. An letzterem Tage morgens 8 Uhr beginnt das Schuljahr 1891/92 mit der Aufnahmeprüfung der neueintretenden Schüler, zu deren Einzeichnung wir an dem vorhergehenden Tage bereit sind. Schriftliche Anmeldungen können jederzeit gemacht werden. Vorzulegen, bezw. einzusenden sind ein Altersschein, das letzte Schulzeugnis und bei Knaben, welche vor 1880 geboren sind, der grüne Impfschein. Der Unterricht beginnt am Samstag, den 12. September um 8 Uhr. Etwaige Nachprüfungen werden an dem gleichen Tage von 10 Uhr an vorgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In die unterste (VI.) Klasse können Knaben eintreten, welche in diesem Kalenderjahre das neunte Lebensjahr zurücklegen und folgende Vorkenntnisse besitzen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift (in deutschen und lateinischen Buchstaben); Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen in der Zahlenreihe von 1—100.

Das Schulgeld beträgt dritteljährlich und vorausbezahlbar in der VI. (untersten) Klasse 10 Mk., in der V. und IV. Klasse 12 Mk., in der III. und II. Klasse 15 Mk. und in der UI und OI 18 Mk.; das Eintrittsgeld 3 Mk. Unbemittelte Schüler können je nach Würdigkeit von der Bezahlung des Schulgeldes ganz oder teilweise befreit werden. Besuchen mehrere einer und derselben Familie angehörige Schüler die Anstalt, so tritt nach der landesherrlichen Verordnung vom 9. April 1889 eine Ermässigung in der Art ein, dass bei mindestens drei Schülern für den Dritten nur die Hälfte des Schulgeldes, der vierte dagegen, sowie jeder folgende Schüler vom Schulgeld ganz befreit ist.

Freiburg, den 1. Juli 1891.

Grossherzogliche Direktion.

J. V.

Dr. Garlipp.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Donnerst … rmittags 9½ Uhr,

… esthalle:

… ier

… er

50jähri… r der Anstalt.

1. **Jubelouvertüre,** von … chen Orchester.
2. **Gesang.** Der Tag d… X. Hasselbeck.
3. **Festgruss,** gedichtet … e OI, vorgetragen von L. Günzburger, Schüler der Klas…
4. **Ansprache des Herr…**
5. **Freiburg,** Gedicht vo… nke, Schüler der Klasse UI a.
6. **Das Schwabenthor z…** von Berthold Springer, Schüler der Klasse III a.
7. **Der Breisgau,** von H… rl Höhler, Schüler der Klasse II b.
8. **Gesang.** Das deutsc…
9. **Ansprache des Vert…**
10. **Marsch aus Jeanne …**
11. **Überreichung der U… nsten von Schülern der Realschule durch Herrn Ka…** Anstalt.
12. **Entgegennahme ders… eister.**
13. **Dank seitens der Re…**
14. **Gesang.** O, Vaterla… off.
15. **Verkündung der Bef… ng der abgehenden Schüler.**
16. **Gesang.** Lobgesang … leitung.

… ung.

Die Ferien daue… zum Freitag, den 11. September. An letzterem Tage morgens … 2 mit der Aufnahmeprüfung der neueintretenden Schüler, zu … ergehenden Tage bereit sind. Schriftliche Anmeldungen könne… gen, bezw. einzusenden sind ein Altersschein, das letzte Schulzeu… 80 geboren sind, der grüne Impfschein. Der Unterricht beginnt a… Uhr. Etwaige Nachprüfungen werden an dem gleichen Tage von 10 Uhr an vorgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf